

IV. CONSEQUENCES OF ANNULMENT

SECTION 37

1. The consequences of annulment of a marriage are governed by the provisions relating to the consequences of divorce.

2. In cases under Sections 30—32, the partner who, at the time of marriage, had knowledge of the grounds for annulment is to be considered the guilty party; in cases under Sections 33 and 34, the marriage partner who committed, or had knowledge of, the deceit or the threat is to be considered the guilty party.

F. Re-marriage in the case of declaration of death

SECTION 38

1. Where a marriage partner re-marries — the other partner having been declared dead — the new marriage is not void on the ground that the partner declared dead is still alive, unless both partners to the new marriage knew at the time of marriage that he was still alive at the time when he was declared dead.

2. The former marriage is dissolved by the new marriage. It remains dissolved even if the official declaration of death is annulled.

SECTION 39

1. If the marriage partner declared to be dead is still alive, the former spouse can seek annulment of the new marriage unless he knew at the time of marriage that the marriage partner declared to be dead was still alive at the time when he was, officially declared dead.

2. If the former spouse avails himself of his right in accordance with Subsection 1, and if the new marriage is annulled, he can contract marriage, as long as the former marriage partner is still alive, only with the latter. In other respects the consequences of annulment are governed by Section 37.

SECTION 40

If a marriage has been dissolved under Section 38, Subsection 2, the right to the custody of the person of a child of this marriage and the obligations of one of the parties, to contribute towards the maintenance of that child are regulated in the same way as if the parties had been divorced without any declaration as to their guilt.

Part Two

LAW OF DIVORCE

A. General Provisions

SECTION 41

The marriage partners are divorced by a decision of the Court. A marriage is dissolved at the time when the judgment comes into force. The conditions under which divorce can be sought are set out in the following provisions.

IV. FOLGEN DER AUFHEBUNG

§37

1. Die Folgen der Aufhebung einer Ehe bestimmen sich nach den Vorschriften über die Folgen der Scheidung.

2. In den Fällen der §§ 30 bis 32 ist der Ehegatte als schuldig anzusehen, der den Aufhebungsgrund bei Eingehung der Ehe kannte; in den Fällen der §§ 33 und 34 der Ehegatte, von dem oder mit dessen Wissen die Täuschung oder die Drohung verübt worden ist.

F. Wiederverheiratung im Falle der Todeserklärung

§ 38

1. Geht ein Ehegatte, nachdem der andere Ehegatte für tot erklärt worden ist, eine neue Ehe ein, so ist die neue Ehe nicht deshalb nichtig, weil der für tot erklärte Ehegatte noch lebt, es sei denn, daß beide Ehegatten bei der Eheschließung wissen, daß er die Todeserklärung überlebt hat.

2. Mit der Schließung der neuen Ehe wird die frühere Ehe aufgelöst. Sie bleibt auch dann aufgelöst, wenn die Todeserklärung aufgehoben wird.

§39

1. Lebt der für tot erklärte Ehegatte noch, so kann sein früherer Ehegatte die Aufhebung der neuen Ehe begehren, es sei denn, daß er bei der Eheschließung wußte, daß der für tot erklärte Ehegatte die Todeserklärung überlebt hat.

2. Macht der frühere Ehegatte von dem ihm nach Absatz 1 zustehenden Recht Gebrauch und wird die neue Ehe aufgehoben, so kann er zu Lebzeiten seines Ehegatten aus der früheren Ehe eine neue Ehe nur mit diesem eingehen. Im übrigen bestimmen sich die Folgen der Aufhebung nach § 37

§40

Ist eine Ehe gemäß § 38 Absatz 2 aufgelöst, so regelt sich das Recht, für die Person eines Kindes aus dieser Ehe zu sorgen, sowie die Verpflichtung eines der Ehegatten, dem anderen einen Beitrag zu dem Unterhalt dieses Kindes zu leisten, in gleicher Weise, wie wenn die Ehe ohne Schuldanspruch geschieden worden wäre.

Zweiter Abschnitt

RECHT DER EHESCHIEDUNG

A. Allgemeine Vorschriften

§ 41

Die Ehe wird durch gerichtliches Urteil geschieden. Sie ist mit der Rechtskraft des Urteils aufgelöst. Die Voraussetzungen, unter denen die Scheidung begehrt werden kann, ergeben sich aus den nachstehenden Vorschriften.